



# @ktuell

ZENTRALEUROPA



Bericht von der 9. Konferenz der Subregion Zentraleuropa in Poznań/Posen - Polen.

Bericht des ISGF-Vorsitzenden Mathius Lukwago

Einführung zu JOTA/JOTI – nimmt Teil von 19. bis 21. Oktober 2018!

Berichte aus den Mitgliedsländern von SRZE

Geschichte von SRZE 3. Teil von Manne Bosse



06/09/2018



06/09/2018

Gildepfadfinder treffen sich im Jahr 2018 auf internationalen Begegnungswochen und Konferenzen.  
2018: Adult Scouts meet on gatherings and conferences.

## Impressum:

### „Zentraleuropa@ktuell“

ist das Mitteilungsorgan der *Subregion Zentraleuropa-SRZE* im Weltverband der erwachsenen Pfadfinder und Pfadfinderinnen – *International Scout and Guide Fellowship - ISGF*.

### Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Subregion Zentraleuropa-SRZE  
Präsidentin: Teresa Tarkowska-Dudek,  
T. Kosciuski 24, 32065 Krzeszowice, Polen  
[teresa.tarkowska@gazeta.pl](mailto:teresa.tarkowska@gazeta.pl)

### Redaktion:

Meinhard Perkmann  
[m.perkmann@hotmail.com](mailto:m.perkmann@hotmail.com)  
Werner Weilguny  
[weilguny.werner@gmail.com](mailto:weilguny.werner@gmail.com)

### Erscheinungsweise:

Die Zeitschrift erscheint 4mal im Jahr in digitaler Form.

### Redaktionsschluss für die nächsten Ausgaben:

**Nummer 4/2018 am 15.11.2018**

Nummer 1/2019 am 15.2.2019

Nummer 2/2019 am 15.5.2019

Nummer 3/2019 am 15.8.2018

**Berichte** bitte **digital senden**, möglichst wenig formatiert, als Word-Datei oder rtf-file **ohne eingebundene Fotos und Grafiken!**

**Fotos und Grafiken** bitte **extra**, ausschließlich als JPG oder tiff-Dateien mit einer Größe von mindestens 300 ppi und aussagekräftigem Dateinamen **senden!**

Für die Beiträge und Fotos liegt die inhaltliche Verantwortung, auch für die Zustimmung der abgebildeten Personen, bei den jeweiligen Autoren. Deren Meinung muss nicht unbedingt mit dem Vorstand von SRZE als Herausgeber dieses Mitteilungsblattes übereinstimmen. Die Redaktion behält sich aus Platzgründen die Kürzung von Artikeln vor.

Farbig unterstrichene Textteile stellen in den meisten Fällen einen aktiven Link dar, dem in der Regel mit der Tastenkombination STRG+Klick ins Internet gefolgt werden kann.

Die Fotos wurden überwiegend im Rahmen der redaktionellen Arbeit und von den Autoren angefertigt bzw. von den Teilnehmern an der SRZE-Konferenz in Polen zur Verfügung gestellt

## Inhaltsverzeichnis:

Impressum:.....	2
Inhaltsverzeichnis: .....	2
Zum Geleit .....	3
Worte der Präsidentin Teresa .....	3
Leitartikel .....	4
Bericht über die 9. Konferenz der Subregion Zentraleuropa in Poznań/Posen – Polen.....	4
Fotos von der 9. SRZE Konferenz in Poznań/Posen .....	6
Aus der Arbeit des Weltverbandes ISGF .....	7
Berichte aus den Ländern und Verbänden von SRZE .....	10
Deutschland .....	10
Estland .....	12
Lettland .....	12
Litauen .....	12
Polen .....	13
Schweiz (deutschsprachig).....	13
Ungarn .....	13
Österreich .....	15
Internationale Veranstaltungen 2018 - Nachschau .....	16
2018 Jamboree-on-the-Air (JOTA).....	16
2018 Jamboree-on-the-Internet (JOTI) .....	17
Die Geschichte der Subregion Zentraleuropa – SRZE/SRCE .....	18
3. Teil, Fortsetzung von 02/2018 .....	18
25 Jahre Subregion Zentraleuropa – die Geschichte .....	18
Termine International.....	20

## Zum Geleit

### Worte der Präsidentin Teresa

Liebe Mitglieder in der Subregion Zentraleuropa,



wenn ihr diese Ausgabe unserer ZE@ktuell in den Händen haltet, dann ist die 9. Subregionskonferenz in Poznań schon zu Ende gegangen. Leider hatten sich gegenüber den vorangegangenen Konferenzen lediglich nur 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer angemeldet, die anderen Länder ließen sich großenteils vertreten.

Ich danke unseren polnischen Pfadfinderinnen und Pfadfindern aus Poznań für ihren Einsatz und das Engagement, mit dem sie diese Konferenz örtlich vorbereitet haben!

Unser Redakteur Meinhard Perkmann veröffentlicht ab dieser Ausgabe in Fortsetzungen das ISGF-Rundschreiben vom Sommer 2018 in voller Länge in Deutsch. Hier sehen wir wieder einmal, wie vielfältig doch die Pfadfinderei ist, was überall auf der Welt im Zeichen der Lilie geschieht, was unsere Schwestern und Brüder in allen Teilen dieser Welt bewegen. Nun muss man zu Recht den Eindruck haben, dass die Pfadfinderei international ist.

Ich bin vor nicht langer Zeit zurückgekommen von einem Treffen bei Danzig der polnischen Pfadfinder aus Anlaß des 100jährigen Bestehens zugleich auch für das hundertjährige Jubiläum des Staates Polen. Auch hier war eine internationale Beteiligung.

Das Präsidium ist gewählt: Neben mir als der Präsidentin ist Hans Slanec aus Österreich der Vertreter und ab 2019 sollte er unser Vertreter im Europakomitee sein. Meinhard Perkmann führt weiterhin die Kasse. Da wir gegenwärtig niemanden gefunden haben, der die Geschäfte führt, hat sich Manne Bosse bereit erklärt, noch einmal bis zur Übergabe an einen Nachfolger zu kandidieren. Ich freue mich auf dieses Team und bitte euch alle um eure Unterstützung.

Für die ZE@ktuell-Redaktion sind Meinhard Perkmann und Werner Weilguny, für Übersetzungen Esther Hausammann <Mungo> und Ludmila Belovsky <Lida> zuständig. Grete Slanec verantwortet den Kontakt zu Rumänien, Gerda-Maria Pazdera zu Ungarn, Johann Hirsch <Hans> zur Slowakei und Manfred Bosse <Manne> zu den baltischen Staaten. Hauke Schubert berät uns weiterhin bei der Ausgestaltung unserer Homepage.

Eure

*Tereza*  
Tereza -

## Leitartikel

### Bericht über die 9. Konferenz der Subregion Zentraleuropa in Poznań/Posen – Polen



#### **DZIEŃ DOBRY W POZNAŃIU!** **Guten Tag in Poznań!**

Freundschaftstreffen und Konferenzen haben immer mehrere Zwecke. Langjährige Freunde zu treffen ist einer, neue Freunde zu finden ein weiterer. Unterhaltung bzw. das Besprechen organisatorischer Dinge für die Zukunft unsere Bewegung ein weiterer. Und schließlich gibt es einen informativen und touristischen Zweck: neue Gegenden sehen, Historisches und Gegenwärtiges zu erfahren und zu erblicken.

Rund 40 Altpfadfinderinnen und -pfadfinder aus Belgien, Deutschland, Liechtenstein, Norwegen, Österreich, Polen, Rumänien, Slowakei und Tschechien fanden sich zu diesem Treffen von 5. bis 9. September 2018 zusammen. Tatsächlich waren es jedoch bedeutend mehr Personen, denn unsere polnischen Freunde hatte vieles zu organisieren und ein ganzer Stab von mehr oder minder sichtbaren Helfern die uns Gästen den Aufenthalt bestens ermöglichten, arbeitete im Hintergrund. Diesen allen nochmals ein großes und herzliches Dankeschön!

Vom Europakomitee von ISGF gaben uns Pierre Decoene und Angela Dernbach die Ehre und vom Weltverband durften wird Alf Runar Bakke begrüßen.

Der Platz hier erlaubt es nicht, allzuvielen Informationen über das Gastgeberland zu geben. Informiert Euch bitte unter anderem unter folgendem Link: <https://de.wikipedia.org/wiki/Polen>

Zu den einzelnen Aktivitäten siehe nächste Seite:

Unsere Homepage: <http://isgf-zentraleuropa.eu>

**Die Konferenz:** Herzliche Begrüßungen und der Empfang der Teilnehmer durch hohe Politiker und Funktionäre in einem besonderen Rahmen, dem Marschallamt der Provinz Großpolen, standen am Anfang der Konferenz. Frau Marzena Wodzińska, Mitglied des Vorstandes der Woiwodschaft Wielkopolska und ehemalige Pfadfinderin begrüßte uns ebenfalls herzlich. Aus Polen gab uns der Präsident der polnischen Pfadfinder Dariusz Supel die Ehre. Unsere Präsidentin Teresa hieß den Kommandanten von Posen, Tomasz Kujaczyński herzlich willkommen und bedankte sich für die geleistete Unterstützung bei der Vorbereitung dieser Konferenz, zu der auch Pawel Napieralski sehr viel beitrug. Grußworte kamen auch von Alf Runar Bakke, dem Mitglied des ISGF-Weltkomitees.

Die Konferenz war in bewährter Weise vom SRZE-Geschäftsführer Manne Bosse vorbereitet worden. Geleitet wurde sie von der Subregionspräsidentin Teresa Tarkowska-Dudek. Es standen Themen wie der Bericht über die Tätigkeiten und Entwicklungen in der Subregion in den letzten drei Jahren, Vorschau auf die nächsten Jahre, der Finanzbericht des Schatzmeisters, sowie die statutengemäße Neuwahl des Vorstandes, Verbesserungen bei den finanziellen Abwicklungen durch die formelle Gründung eines Vereines nach österreichischem Recht und damit auch der Beschluss neuer Statuten, als wesentliche Themen am Programm. Der Antrag Österreichs auf Verkürzung der eigentlichen Konferenz wurde abgelehnt. Auch wurde die Organisation des nächsten Subregionstreffens (Konferenz) im Jahr 2021 festgelegt, der Ort ist noch nicht endgültig fixiert.

Der Vorstand von SRZE setzt sich wie folgt für die nächsten drei Jahre zusammen:

- Vorsitzende und Präsidentin: Teresa Tarkowska-Dudek (Polen)
- Vertreter: Hans Slanec (Österreich)
- Geschäftsführer: Manfred „Manne“ Bosse (Deutschland)
- Schatzmeister: Meinhard Perkmann (Österreich)
- Vertretung im Europakomitee: Angela Dernbach (Deutschland)

Dazu kommen noch Beiräte für die folgenden Länder: Estland, Lettland, Litauen, Slowakei, Rumänien und Ungarn.

- Rechnungsprüferinnen sind weiterhin: Hana Kapralkova und Christa Schmeisser

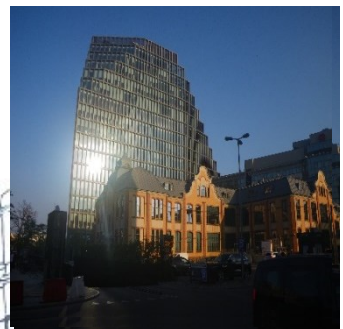
**Touristische Erfahrungen:** Einen Halbtage umfassten die Stadtführungen in Posen. Neben dem sehenswerten alten Rathaus und dem alten Markt besichtigten wir die Kathedrale auf der Dominsel. Mehrmals kamen wir am ehemaligen kaiserlichen Residenzschloss, heute ein Kulturzentrum, vorbei. Dies alles sind Teile der Route „Könige und Kaiser“ die die bedeutendsten Sehenswürdigkeiten verbindet. Besichtigt werden konnte auch Stry Browar, ein 2003 eröffnetes Kultur- und Geschäftszentrum, das im Gebäude einer ehemaligen Brauerei eingerichtet wurde. Heute bietet Poznań, leider hervorgerufen durch starke kriegsbedingte Zerstörungen, starke und spannende architektonische Gegensätze.

Einen Tag lang haben wir die Region, sie heißt Wiegopolska, auf der so genannten „Piastenroute“ mit dem Bus befahren. Wochenlang könnte man all die vielen versteckt gelegenen Kleinode wie Windmühlen, Holzkirchen, einsam gelegenen Schlösser und Gutshöfe und vieles mehr erkunden; ein großes Angebot von architektonischen und kulturellen Schätzen ist vorhanden. Wir besuchten drei Objekte die als historische Denkmäler gelten. Das sind die Ruinen der Gebäude auf der Insel Ostrów Lednicki, die Kathedrale von Gniezno (Gnesen) und die Rekonstruktion einer Wehrsiedlung der Lausitzer Kultur in Biskupin. Auch die Kulinarik kam an diesem schönen Tag nicht zu kurz.

Im Nachhinein, wie meistens, erscheint uns die Zeit des Wiedersehens und Treffens zu kurz. Am Sonntag, dem 9.9.2018 reisten wir alle wieder ab.

*Meinhard Perkmann*

Fotos von der 9. SRZE Konferenz in Poznań/Posen



Weitere Fotos seht Ihr auf unserer Homepage!

## Aus der Arbeit des Weltverbandes ISGF

Aus dem Weltverband hat uns der Rundbrief vom August 2018 erreicht, den wir Euch nachstehend großteils und in deutsche Sprache übersetzt zur Kenntnis bringen möchten:

### ISGF INFO, 1. Teil August 2018

#### Ansprache des Vorsitzenden - Mathius Lukwago



#### Liebe Freunde,

Ich übermittle euch die Grüße des Weltkomitees und drücke meine Anerkennung für die eure nachhaltige Unterstützung aus.

Ebenso spreche ich den weltweit operierenden Teams unsere Anerkennung aus, die immerwährend sich um den weiteren Aufbau unserer geliebten Institution bemühen: das Weltbüro, das Finanzteam, das Kommunikationsprojekt, die Partnerschaften und die anderen Teams, die immer bemüht sind, die Arbeit von ISGF zu verbessern und zu konsolidieren.

Wir benötigen weltweit noch mehr Ehrenamtliche wie euch, die verschiedene Spezialkenntnisse einsetzen können, um unsere Organisation weiter voran zu bringen und deren strategische Ziele zu erreichen. Ich bin froh euch berichten zu können, dass das südsudanesisches Flüchtlingsprojekt in Uganda am 20. Juni 2018, dem Weltflüchtlingstag, begonnen werden konnte. Der Bau der Hütten hat begonnen und inzwischen ist die Hälfte der Arbeit getan. Nochmals vielen Dank für eure Hilfe. Ihr könnt euch die frohen Gesichter unserer Schwestern und Brüder nicht vorstellen, als sie die neuen Häuser beziehen konnten, um darin zu wohnen.

Mit eurer Hilfe werden wir in den kommenden Monaten die restlichen Hütten noch bauen können. Während eines Seminars bei MASCI in Italien wurde im gleichen Geist ein Appell für „Menschenrechte und Einwanderung“ verabschiedet, der dem Europaparlament in Brüssel im September 2019 vorgelegt werden wird. Er ist Teil unserer Verantwortung als Pfadfinderinnen und Pfadfinder für die Menschenrechte einzutreten.

Wir bitten euch inständig, diese Informationen weiter zu verbreiten und während eurer Treffen zu diskutieren, damit möglichst viele Menschen damit erreicht werden können.

Zum Schluss, ihr wisst es vielleicht schon, unsere Generalsekretärin Cécile Bellet, die fast eine Dekade lang unserer vertrauensvoll gedient hat, wird uns in der ersten Septemberwoche 2018 verlassen. Ich selbst, das Weltkomitee und das gesamte ISGF, wir danken ihr für ihren aus tiefem Herzen gemachten Einsatz für unsere Organisation und wünschen ihr alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt.

Denke an die Worte unseres Gründers:

„Kaum eine Sache ist wichtiger, um Erfolg zu haben als anderen in der Gemeinschaft zu dienen. Ohne dies wird die Selbstzufriedenheit nie wirklich den wahren Höhepunkt erreichen.“

## Neues aus der Welt von ISGF

### **Cecile Bellet verlässt das ISGF Weltbüro – ihre Abschiedsworte**

Das Leben bringt Veränderungen, Weiterentwicklungen, Überraschungen und unerwartete Vorgänge, die jemand wachsen und über seine Grenzen hinausgehen lässt.

Während der vergangenen neun Jahre habe ich nicht nur mit und für euch gearbeitet, sondern auch eine wunderbare Zeit gehabt, neue Freunde gefunden und Dank euch eine Menge gelernt, wo immer in der Welt ihr zuhause seid. Aber jetzt ist die Zeit gekommen, ISGF zu verlassen.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, all denen zu danken, die mir ihr Vertrauen geschenkt haben, ihre wertvolle Unterstützung, ihre Anleitung und ihre wertvolle Zeit. Wir hatten so viele konstruktive und erfreuliche Diskussionen im Sinne des ISGF. Ich nenne keine Namen, aber alle werden sich selbst erkennen. Danke für alles!

Ich habe diesen Artikel mit schwerem Herzen entworfen, denn was wird sein, wenn ich am 7. September die Tür des Weltbüros zum letzten Mal schließe?

Unsere Wege trennen sich, aber das ist nicht das Ende, Freundschaften bestehen weiter. Ich wünsche euch viel Erfolg und Freude bei der Verfolgung eurer Ziele. Wie ich immer zu sagen pflegte, ISGF ist nichts ohne euch. Ihr seid ISGF also weiter so. Behütet und bewahrt es!



Foto: ISGF Weltbüro

### **Neue Leitung für das ISGF Weltbüro**

Mit 15. Oktober 2018 übernimmt Nathalie Henrard die Leitung des ISGF-Weltbüros. Wir heißen sie herzlich willkommen und hoffen, dass sie an dieser verantwortungsvollen Position Freude hat und gute Arbeit leistet.

### **Das weltweite ISGF Projekt in Kooperation mit UNHCR in Uganda**

Anlässlich des Weltflüchtlingstages am 20. Juni 2018 wurdet ihr informiert, auf welche Weise das ISGF – UNHCR Projekt in Uganda angepasst wurde : es ist nicht länger die Frage, die Flüchtlinge mit zeitlich begrenzten Schutzunterkünften zu versorgen, sondern mit zeitlich dauerhafteren Bleibemöglichkeiten auszustatten, die ein menschenwürdigeres Leben ermöglichen. Dank eurer Spendenfreudigkeit ist es für uns eine große Genugtuung, dass wir mit dem Bau von 25 Hütten beginnen konnten. Das ISGF gibt sich aber damit nicht zufrieden und wird, da es einen großen Bedarf gibt, mit eurer weiter gebrauchten Hilfe damit fortfahren, das gesteckte Ziel zu erreichen, nämlich 50 Hütten zu errichten, um 200 Flüchtlingen das Leben leichter und erträglicher zu gestalten.

### **UNHCR: Vertretungen des ISGF**

Am 23. April besuchte eine Delegation des ISGF, Mathius Lukwago, Cecile Bellet und Martine Levy ein Treffen mit Repräsentanten des UNHCR in Paris. Es war ein sehr positives Treffen und der Meinungsaustausch fruchtbar und konstruktiv. Es war die Gelegenheit, das Projekt in Uganda zu überprüfen und eine zukünftig noch bessere Zusammenarbeit und Koordination zwischen ISGF und UNHCR bei Projekten zu besprechen. Die UNHCR Vertreter sprachen ihre Anerkennung für die Gutachten und den Mehrwert, erbracht von den erwachsenen Pfadfinderinnen und Pfadfindern, aus und sie werden sich dafür einsetzen, den Arbeitsbesuch des ISGF ihrem Hauptsitz in Genf zu erleichtern im Hinblick auf die Verlängerung des Vertrages über die Fortführung der weltweiten Partnerschaft gegen Ende 2018.

### **„MENSCHEN AN ERSTER STELLE“**

Im gleichen Geiste der Kooperation repräsentierten Cécile und Martine das ISGF bei den jährlichen Beratungen des UNHCR mit NGO's (nicht regierungsabhängige Organisationen) am 26./27. Juni in Genf. Das Motto lautete „Menschen an erster Stelle“. Viele Workshops und Plenarsitzungen fanden statt, alle mit der Zielsetzung, Flüchtlinge zu stärken, ihnen die Möglichkeit zu geben, selbst für sich zu entscheiden und aktiv ihr Leben zu gestalten, denn ein Flüchtling ist nicht einfach nur ein „Flüchtling“, sondern ein menschliches Individuum. Unglücklicherweise wird das zu oft vergessen.

### **Vizepräsidentin des ISGF Weltkomitees vom WAGGGS ausgezeichnet**

Puan Sri Zalillah Said wurde von der Pfadfinderinnenorganisation Malaysias anlässlich ihrer Jahresversammlung ausgezeichnet. Die Anstecknadel wurde von der königlichen Schirmherrin, der Königin von Malaysia überreicht.

Diese Auszeichnung wird vom WAGGGS denen verliehen, die Verdienste für eine Region erworben haben.

### **2018 ein bedeutendes Jahr für die IAG – International Ambassadors Guild**

Vom 20. bis 22. April trafen sich die Mitglieder der IAG in Brüssel um das 20jährige Bestehen der IAG zu feiern. Sie konnten sich an einem vollen Programm von Aktivitäten erfreuen. Das IAG Rundschreiben wird euch mehr Details und Erinnerungen liefern und wird bald auf der ISGF Webseite abrufbar sein. Zögert nicht auch die IAG Webseite zu besuchen.

***Mit dem Kapitel „Neues aus den Regionen“ setzen wir im nächsten Heft fort.***

## Berichte aus den Ländern und Verbänden von SRZE

### Deutschland

#### 27. Partnerschaftstreffen in Assens/Dänemark

Seit 27 Jahren besteht zwischen der Verdener Altpfadfindergilde „Störtebeker“ und den dänischen Gilden aus Vejen und Grindsted eine Partnerschaft. Alljährlich im Wechsel treffen sich die Gildemitglieder jeweils in Deutschland oder Dänemark.

Von 28. bis 30. August fand unser Twinning in diesem Jahr auf Fünen in Assens statt. Keiner von uns kannte die Insel und wir waren alle sehr gespannt.

Um 15 Uhr waren wir vor Ort. Hier erwartete uns das Hotel Marcussen. Für Pfadfinder recht feudal, sind wir doch alle in einem Alter, wo man nicht unbedingt zelten oder in einem Schlafsaal übernachten möchte. Die Teilnehmerzahl von 30 Personen übertraf alle bisherigen Treffen.

Von unseren dänischen Freunden wurden wir herzlich begrüßt und eingeladen, einen Spaziergang zum Hafen zu unternehmen. Nach dem Abendessen begaben wir uns auf eine kurze Wanderung durch Assens, ein kleines gemütliches Städtchen mit vielen sehenswerten Häusern. Anschließend gab es im Gemeinschaftsraum viel zu erzählen.

Mittwoch: Nach dem Frühstücksbuffet Abfahrt in die japanischen Gärten nach Broby. Nach viel Arbeit erfüllte sich ein junges Paar einen Traum und eröffnete 2007 diesen Garten mit einer Größe von 6.000 m<sup>2</sup> und über 4.000 Bäumen und Büschen und 12.000 Bodendeckern. Einfach schön. Alles exakt geschnitten und geharkt. Wir alle waren begeistert von diesem Garten und den dazugehörigen kleinen Teichen mit verschiedenen Fischen. Weiter ging die Fahrt zu einer Rundkirche nach Horne.

Die Horne Kirke bei Faaborg ist die einzige Rundkirche Fünens, die um das Jahr 1100 n. Chr. als runde Wehrkirche erbaut wurde. Das Innere der Kirche ist schlicht, aber schön, in blau-weiß gehalten. Auf einem Spaziergang um die Kirche entdeckten wir einen Meditationskreis, in dem einige von uns ihren Gedanken nachgingen oder einfach versuchten in die Mitte des Kreises nach vielen Windungen zu gelangen.

Am Nachmittag fuhren wir dann zu einer über 500 Jahre alten Wassermühle in Kaleko, die an besonderen Tagen noch in Betrieb ist. Hier konnten wir uns die zahlreichen Räume ansehen, in denen die Menschen früher gelebt haben. Alles ist in einem sehr gepflegten Zustand. Zum Abschluss gab es Kaffee und dann machten wir uns auf nach Faaborg.

Dort machten wir einen Spaziergang durch die schmalen Straßen der Innenstadt mit ihren vielen hübschen alten Häusern und genossen die entspannte Stimmung dieser kleinen Hafenstadt.

Mit vielen neuen Eindrücken kehrten wir zu unserem Hotel zurück, wo uns dann das Abendessen erwartete.

Manne, unser Gildensprecher, bedankte sich bei unseren dänischen Freunden für die Organisation und im Anschluss überreichten wir als Gastgeschenk kleine Glaslaternen mit einer brennenden Kerze und einem Störtebekeraufkleber. Das kam sehr gut an.

Mit einigen Liedern und viel Unterhaltung ging der Tag viel zu schnell zu Ende.

Am Donnerstag fahren wir nach Morud um eine Bisonfarm zu besichtigen. Auf einem Präriewagen nahmen wir alle Platz und machten eine kleine Safari über die nordfünische Prärie. Hier erlebten wir die großen und faszinierenden Bisons hautnah. Wir wurden über die Zucht und Vermarktung ausführlich informiert und kauften Fleisch und Wurst aus dem Farmshop.

Zum Abschluss fahren wir zum Haus der Pfadfinder in Bogense, wo wir alle gemeinsam zu Mittag aßen und nach dem Schlusskreis die Heimreise antraten. Ein sehr schönes Miteinander ging viel zu schnell zu Ende.

Im nächsten Jahr erwarten wir unsere dänischen Freunde bei uns.

*Irmgard Oldenburg (Bericht redaktionell gekürzt)*

## HEK Projekt (Harambee Education Kenya) 2018



**v.l.n.r.: Ralf (Hamburg), Dominik u. Naina (Saarlouis), Ole (Hamburg), Adam (Saarlouis), Andreas u. Claudia (Seligenstadt) und Enzo (Saarlouis).**

Seit 2012 engagieren sich die ISGF-Verbände in Liechtenstein und Deutschland zusammen mit der Fondazione Brownsea (Italien) in einem Entwicklungsprojekt in Kenya am Victoriasee. Die Arbeitsgemeinschaft HEK (Deutschland, Liechtenstein, Italien) begegnet sich jedes Jahr bei einem Arbeitstreffen in Liechtenstein. Dort wird ausführlich über die neuesten Entwicklungen und Vorhaben in Nyandiwa berichtet, sowie weitere Hilfsmaßnahmen besprochen und vereinbart.

Auch 2018 ist, nach zwei intensiven Vorbereitungswochenenden, wieder eine kleine Gruppe des VDAPG am 17.02.2018 von Frankfurt aus Richtung Afrika aufgebrochen.

Der erste Tag in Nyandiwa begann mit einer Besprechung bei Antonio Labate (Fondazione Brownsea) und einer Führung durch das Camp. Es war sehr interessant zu sehen, wie es möglich ist, mit einfachen Mitteln eine gute und anerkannte Lehrerausbildung zu organisieren. Am Nachmittag stand ein Treffen mit dem Bürgermeister und Mitgliedern des Ältestenrats von Nyandiwa auf dem Plan.

Von den Gastgebern wurde viel Lob und Dank für unseren Einsatz in der Gemeinde und der Ausbildung für die Studentinnen und Studenten ausgesprochen.

Im Creative Center des Camps werden einheimische Bilder, Sandsteinarbeiten und Schnitzereien gefertigt und verkauft. Dort werden Menschen beschäftigt und können durch den Verkauf ihrer erstellten Produkte auch Einnahmen erzielen.

Ein weiterer Höhepunkt ist inzwischen der alljährliche Halbmarathon.

Es ist interessant zu sehen, mit welchem Schuhwerk oder sogar barfuß, diese Strecke bewältigt wird.

Da der Marathon durch die Wahlen 2017 in Kenia ausfiel, sind diese Preisgelder (Spenden aus Deutschland und Liechtenstein) erst 2018 übergeben worden.

Auch das Sonnenblumenprojekt in Kitawa wurde besucht. Durch den Anbau der Ölpflanzen werden im Camp jedes Jahr ca. 600 Liter Öl gepresst und selbst verarbeitet oder verkauft.

Die Besucher aus Deutschland konnten insgesamt feststellen, was die Spenden aus Deutschland und Liechtenstein bisher für positive Wirkungen in Nyandiwa erzielt haben. Nicht nur, dass sich die Bevölkerung im Zeitraum von 2015 bis 2018 verdreifachte, sondern auch der Lebensstandard deutlich gesteigert werden konnte.

Wir leisten mit diesem Projekt einen nicht unwesentlichen Beitrag zur Bekämpfung von Fluchtursachen. Leider interessieren sich noch immer viel zu wenige Politiker aus Europa für solche gelungenen Projekte.

Wir hoffen, dass es auch weiterhin gelingt, noch mehr junge Menschen für Afrika zu interessieren, denn sie sind es, die künftig Verantwortung auf nationaler und internationaler Ebene tragen werden.

## **Estland**

Ingrid Junisov, die internationale Sekretärin (IS) von Estland, berichtet:

Mit meiner Gilde habe ich in diesen Sommer nur telefonisch Kontakt gehabt, weil mir am 2. Mai das rechte Knie operiert wurde-(das linke wurde schon im November operiert). Die Mitglieder meiner Gilde sind mit alleine wohnenden Rentnern und mit notleidenden Familien beschäftigt. Den aktiven Pfadfindern helfen wir nicht mehr bei den Sommerlagern. Wir sind dafür viel zu alt. Unser mittleres Alter ist über 75. So habe ich über die Tätigkeit meiner Gilde nichts Neues zu schreiben.

Herzliche Grüsse und Gut Pfad!

Ingrid

## **Lettland**

Die seinerzeitige Vorsitzende der aktiven Pfadfinder und spätere Ranger/Rover Beauftragte, Liene Kirsfelde, wollte mit den älteren Mitgliedern, die über das Roveralter hinausgewachsen sind, eine jüngere Gilde gründen. Leider ist der Kontakt zu ihr sehr spärlich, sodass im Augenblick nicht gesagt werden kann, ob dies geglückt ist. Die alten Mitglieder der lettischen Gilde waren zu wenige Personen und wollen gegebenenfalls in die Centralbranch gehen.

## **Litauen**

Die angestrebte Vereinbarung zwischen der anerkannten Gruppe, die ihren Sitz in der ehemaligen Hauptstadt Kaunas hat, und der Gruppe, die sich hauptsächlich um die Hauptstadt Vilnius gruppiert, ist leider bisher noch nicht zustande gekommen. Die Vereinbarung regelte den Zusammenschluss beider Gruppen zu einem Verband mit wechselnden Vorsitzen usw. Die NSGF von Litauen wäre danach über 120 Personen stark gewesen und ein Vollmitglied von ISGF. So zahlt die Gruppe um Vilnius keinen Beitrag und ist bei uns nach wie vor Beobachter. Versuche, die Vereinbarung doch noch zu retten, sind bisher an der mangelnden Kommunikation mit der „Kaunasgruppe“ gescheitert, obwohl die andere Seite diese Vereinbarung bereits unterschrieben hatte, die Gegenseite dies auch zusagte.

## Polen

Polen war Gastgeberland der 9. Konferenz der Subregion Zentraleuropa. Lest dazu den Leitartikel ab Seite 4.

## Schweiz (deutschsprachig)

### Ehemalige Pfadi Schweiz (EPS)

#### 2018

#### **Europäisches Forum der Gildefadfinder, Grossarl, 27. Mai bis 3. Juni 2018**

Das 50-Jahr-Jubiläum mit über 200 Teilnehmern war ein schönes Erlebnis und dem Organisator Helmut Hauer mit seinem Team sei herzlich gedankt!

#### **Generalversammlung (GV) EPS, 9. Juni 2018, Pfarrezentrum St. Ulrich, Winterthur (Die schweizerische GV findet nur alle zwei Jahre statt.)**

Fünf Pfadiheime erhalten dieses Mal finanzielle Unterstützung; die finanzielle Unterstützung zweier Teilnehmer oder Teilnehmerinnen an der Zentraleuropäischen Subregionskonferenz 2018 in Posen, Polen, wurde gutgeheißen. Der Vorstand hat 2018 in eigener Kompetenz einen vorläufigen Jahresbeitrag von 75 Euro an die Subregion Zentraleuropa für drei Jahre beschlossen und bedachte die ISGF-Projekte Uganda und Haiti mit je 500 Euro. Nach der Versammlung gab's ein gemütliches Mittagessen beim Schützenweiher in Winterthur. Unsere verschiedenen EPS-Sektionen unterstützen zudem mit finanziellen Beiträgen regelmäßig die aktiven Schweizer Pfadi für Lager, Projekte und Pfadiheime und pflegen guten Kontakt mit den Silver Scouts, einer losen Organisation von ehemaligen aktiven Pfadis jüngerer Generationen, welche die Schweizerische Pfadistiftung als Gönner unterstützen, aber weder Mitglieder von ISGF, noch von WOSM noch von WAGGGS sind. Die Silver Scouts sind kein Verein und haben keine Statuten, sind in Regionen aufgeteilt in der ganzen Schweiz und machen sporadische Treffen und Führungen. Die Information und Kommunikation der Silver Scouts läuft ausschließlich über das Internet mit den sozialen Medien. Die Schweizerische Pfadistiftung unterstützt ausschließlich die Schweizer Pfadfinder/innen-Organisation der Aktiven namens „Schweizerische Pfadibewegung/Mouvement Scout de Suisse“.

*Gut Pfad wünscht Euch Esther Hausammann (Mungo), Präsidentin EPS, Schweiz*

[Bericht redaktionell stark gekürzt]

## Ungarn

### Bericht der ZE-Referentin für Ungarn

Im September 2017 bekam ich die Email von Teresa Tarkowska. dass ich zur Referentin für Ungarn in ZE bestellt wurde. Was ist in der Zwischenzeit geschehen?

Es gab viele sehr intensive Gespräche mit der Gilde Budapest. Das erste Gespräch mit Kati Schumicky, Kati Bartos und Nelly Kun fand im September in Bad Heviz (Ungarn) statt. Meine Fragen galten der Situation der Gilde – wie viele Mitglieder, wer ist Präsident, IS, Schatzmeister (da es 2 Todesfälle in

den letzten beiden Jahren gab), welche Aktivitäten? Bisher bestand der Vorstand nur aus Mitgliedern der Fam. Schumicky. Es gab 3-4 Freundschaftstreffen pro Jahr und den jährlichen Autobusausflug rund um den Gründungstag Anfang Oktober.

Die Mitglieder der Gilde sind eher als Freundeskreis zu sehen. Mit der zweiten Gilde in Ungarn, in Monor, diese hat ca. 15 Mitglieder, gibt es außer einem Treffen jeweils am 1. Adventsonntag noch kaum Kontakt und leider noch keine gemeinsamen Aktivitäten.

Zum Jugendverband gibt es auch keine Verbindung.

Ich schlug vor, einen neuen Vorstand zu gründen, eine schwierige Suche begann.

Mehrere Gespräche fanden diesbezüglich an verschiedenen Orten und in Budapest, kurz vor der jährlichen Autobusfahrt, statt. Martha erklärte sich bereit, noch einmal nominell Präsidentin zu bleiben bis wir einen neuen Präsidenten gefunden haben.

Bei der Autobusfahrt am 6.10.2017 erklärte ich den Teilnehmern die Situation und meine Aufgabe als Referentin in ZE. Ich sprach über ISGF, unseren Weltverband, die Regionen, Subregionen, die Aufgaben der Gilden, das Gildeversprechen, Gildegesetz etc. Aber es hat sich gelohnt: vier neue Mitglieder konnten in die Gilde aufgenommen werden. Das Gildeversprechen wurde bei der Gildeeiche mit dem neuen Gedenkstein am Balaton gegeben. Nun besteht die Gilde Budapest aus 14 Mitgliedern.

Im April gab es das traditionelle Freundschaftstreffen in Komarom mit den in der Slowakei tätigen Pfadfindern. Teilnehmer aus Österreich: Johann Hirsch und ich.

Zum 50-Jahr-Jubiläumsform in Großarl Ende Mai 2018 wurden Nelly und ein zweites Mitglied der Gilde – Maria Simon eingeladen, abgeholt an der österr.-ungarischen Grenze und zurückgebracht nach Budapest und konnten einige Tage im internationalen Kreis der Gildebewegung verbringen. Beide waren begeistert.

Für Ende Sept./Anfang Oktober 2018 ist wieder der traditionelle Autobusausflug geplant.

Ich habe ein Seminar/Workshop im Herbst vorgeschlagen, gedacht hauptsächlich für die neuen Mitglieder mit dem Schwerpunkt „Gildebewegung“.

Es ist zu erwarten, dass der neue Gildevorstand nun mehr Eigeninitiative entwickeln wird. Aber eine/n Präsident/in muss gefunden werden. Die Zusammenarbeit mit der Gilde Monor sollte intensiviert werden. Die Gilde Monor ist sehr eng mit der Jugendgruppe verbunden.

Soweit mein Bericht über fast ein Jahr Arbeit

*Gerda-Maria Pazdera, Juli 2018*

## Österreich

### Bericht vom Gilde Café am „Home-2018 Jamboree“



Der Höhepunkt des Pfadfinderlebens in Österreich war in der ersten Augushälfte 2018 das „Home-2018 Jamboree“. Rund 4000 junge Menschen aus Oberösterreich, aus den anderen Bundesländern und aus anderen Teilen der Welt, nahmen an diesem Lager im Scout Camp Austria bei St. Georgen im Attergau teil und erlebten „Pfadfinden pur“.

Aber nicht nur junge Menschen waren dort, vielmehr auch viele jung gebliebene, nämlich Gildepfadfinder jeden Alters. In verschiedensten Funktionen arbeiteten sie, oftmals gleichsam unsichtbar, im Hintergrund.

Doch ein Projekt stand im Vordergrund. Das „Gilde Café“. In langjährig bewährter Weise organisiert und ausgerichtet sorgte es für Entspannung und leibliches Wohl für alle zwischendurch. Dazu als weiterer Höhepunkt die Gildemusikgruppen, die stundenlang mit Liedern, zumeist von Gitarren begleitet, uns am Wochenende verwöhnten und bei Alt und Jung großen Anklang fanden. Es waren dies Mitglieder der Gitarrengruppe Strasshof „ein paar von uns“ und der „Swinging Pfadis“.



Ein Gildebesuchstag brachte viele weitere erwachsene Freunde der Pfadfinderbewegung zusammen und sie konnten einen Tag Lagerluft inhalieren.

*M. Perkmann*

#### **Anmerkung der Redaktion:**

**Länder die vorstehend nicht erwähnt wurden haben entweder keine Berichte vorgelegt oder diese mussten aus Platzgründen auf eine der nächsten Ausgaben verlegt werden. Dafür wird um Verständnis ersucht.**

## Internationale Veranstaltungen 2018 - Nachschau

### 2018 Jamboree-on-the-Air (JOTA)

19.-21.Oktober 2018 für Pfadfinder jeden Alters.

Zwei Veranstaltungen für jedes Alter! Beide fanden von 19. bis 21. Oktober 2018, somit wie jedes Jahr am dritten Wochenende im Oktober, statt. In Österreich und Deutschland gab es eine Reihe von teilnehmenden Pfadfindergruppen und Funkamateuren, auch in anderen europäischen Ländern und weltweit. Damit ihr für das nächste Jahr wisst um was es geht, hier nachstehend kurze Einführungen:



**Was ist JOTA?** Das jährliche "Jamboree on the Air", das Treffen von Pfadfindern aus aller Welt über Amateurfunk.

**Wann:** immer am dritten vollen Wochenende im Oktober. Die Veranstaltung startet Freitag abend bis Sonntag 24 Uhr Lokalzeit. Es steht also das ganze Wochenende bereit um Jota-Kontakte herzustellen. Das Treffen sollte aber vorbereitet werden! Besucht dazu zeitgerecht vorher die [JOTA-JOTI-Webseite](#).

**Wer:** Pfadfinder jeden Alters und ihre Freunde und Familien mit Amateurfunken.

**Wie:** Ihr müsst Euch einen lizenzierten Amateurfunker suchen. Fragt in Eurer Umgebung nach solchen Menschen. Oft erkennt man sie an großen Antennen auf Häusern und Dächern oder im Garten. Sprecht sie an. In manchen Ländern zB. Österreich gibt es sogar eigene Pfadfinderamateurfunkgruppen oder auch -gilden. Das Funken, das normal nur den Stationsoperatoren vorbehalten ist, dürfen an diesem Wochenende auch nicht lizenzierte Personen jeden Alters. So sollten sich einige oder auch viele Kontakte, vielleicht sogar rund um die Welt, unter Pfadfindern ergeben. Im Amateurfunk gibt es verschiedene Übertragungsarten: Sprechfunk, Morse, Funkfern schreiben, mit und ohne Computereinsatz, über Satelliten, manchmal auch zur ISS-Raumstation oder ganz speziell durch Reflexionen über den Mond.

**Erfahrt mehr über diese Aktion:** besucht die JOTA-Webseite von WOSM unter dem Link: [JOTA-JOTI - Official world Scouting website](#).

Englischer Text von der JOTA-Homepage:

#### 2018 Jamboree-on-the-Air (JOTA)

**What:** Annual Scouting event that uses amateur radio to link Scouts around the world, across the country and in your own community.

**When:** Third full weekend of October (this year it's Oct. 19-21, 2018). There are no official hours, so you have the whole weekend to make JOTA contacts. The event officially starts Friday evening and runs through Sunday evening.

**Who:** Scouts and Venturers of any age, plus their families.

**How:** Once at the ham radio station, the communication typically requires speaking into a microphone and listening on the station speakers. However, many forms of specialized communication can also take place, such as video communication, digital communication using typed words on the computer screen transmitted by radio, communication through a satellite relay or an earth-based relay (called a repeater), and many others.

**Where to find help:** Contact your local council and the [JOTA-JOTI - Official world Scouting website](#).

## 2018 Jamboree-on-the-Internet (JOTI) 19.-21.Oktober 2018 für Pfadfinder jeden Alters



**Was ist JOTI?** JOTI ist JOTA's jüngere Schwester. Es ist eine jährliche Pfadfinderveranstaltung im Internet. Man benützt dazu Computer, Laptops, ipads und andere Geräte um sich mit Pfadfindern aus der ganzen Welt zu verbinden.

**Wann:** JOTI beginnt am Freitag dem 19. Oktober 2018 um 0 Uhr und endet am Sonntag dem 21. Oktober um 24 Uhr Lokalzeit.

**Wer:** Pfadfinder jeden Alters und ihre Freunde und Familien.

**Wie:** Alles was ihr braucht ist ein Internetanschluss und eine dementsprechendes Eingabe/Ausgabegerät. Vielleicht könnt ihr diese Veranstaltung in eurer

Pfadfindergruppe gemeinsam abhalten, unter Umständen auch in Kleingruppen oder allein von zu Hause. Auch hier geht es wieder um Kontaktherstellung mit anderen Pfadfindern aus der ganzen Welt. Hilfe findet ihr bei euren lokalen Pfadfinderverbänden oder im Internet unter [JOTA-JOTI - Official world Scouting website](#).

Englischer Text von der JOTI-Homepage:

### 2018 Jamboree-on-the-Internet (JOTI)

**What is YOTI?** JOTA's younger brother, JOTI is an annual Scouting event that uses the Internet and the numerous devices that are used to get online — laptops, iPads and more — to link Scouts from around the world.

**When:** JOTI begins at 00:00 hours local time on Friday, Oct. 19, 2018, and will end at 24:00 hours local time on Sunday, Oct. 21, 2018.

**Who:** Scouts and Venturers of any age, plus their families.

**How:** Scouts can participate at home with the help of an adult (remember two-deep leadership), or they can participate in a Scout group at a councilwide event. JOTI is an economical way of communicating with people from other corners of the globe. The event allows Scouts to "meet" other Scouts from around the world through the Internet and share more information than just "hi."

**Where to find help:** Contact your local council. They may already have an event set up that your Scouts can attend.

**Learn more:** Get resources, quick-start guides, patch order forms and lots more at [the JOTI website](#).

**Just for fun:** Check out this [archive of JOTI patches](#) through the years.

**Safety tip:** Scouts should learn the rules of safe internet use by earning the BSA's digital training tool, [the Cyber Chip](#), before they participate in JOTI.

*Meinhard, OE6DPG*

## Die Geschichte der Subregion Zentraleuropa – SRZE/SRCE

### 3. Teil, Fortsetzung von 02/2018

### 25 Jahre Subregion Zentraleuropa – die Geschichte

von Manne Bosse

Für die **4. Europakonferenz in Budapest im Juni 2001** gelten einige Besonderheiten:

- Erstmals sind über 500 Teilnehmer in Budapest vertreten.
- Teilnehmer kommen aus 28 Ländern.
- Aus den Ostländern sind 105 Teilnehmer angereist.
- Das Konferenzmotto lautet: „Brücken bauen“

Die Unterbringung ist in zwei nebeneinanderliegenden Hotels möglich.

Der Europaregion kann nach Abrechnung der Europakonferenz in Ungarn ein Betrag von DM 5.000,-- für einen Hilfs-Fond zur Verfügung gestellt werden.

Die Europakonferenz selbst wurde dank einiger Spenden mit CHF 28.790,20 von der SRZE unterstützt.

Bei der **vorgeschalteten 3. Subregionskonferenz** wird die Zeitschrift mit der neuen Redakteurin Angela in Zentraleuropa@ktuell (kurz: auch ZE@ktuell) umbenannt.

2001 bereist der Sekretär Manne Bosse mit seiner Frau erstmals die drei baltischen Staaten, um den Aufbau der nationalen Organisation voran zu bringen und führt Gespräche mit den leitenden Personen in allen drei Ländern.

Beim Großartreffen **2002** wird berichtet, dass der Weltverband fordert, dass sich die Subregion wegen der Arbeit in Litauen vorher mit Norwegen und Dänemark abstimmen soll.

Das Präsidium weist dieses Ansinnen zurück.

Der Weltverband fordert, auch Englisch als Sprache zuzulassen.

Die Subregion ist ursprünglich gegründet worden, um mit Deutsch ein leichteres Miteinander zu fördern. Es wird daher beschlossen, dass Deutsch weiterhin die einzige Sprache bleibt.

**2002 findet das 3. Balttreff (Nordic Baltic-Gathering) in Litauen** in Trakei statt, an dem neben den Baltischen Staaten auch Vertreter aus Liechtenstein, Österreich, Deutschland, Belgien, Portugal und der Slowakei teilnehmen.

Nach Ablauf von 10 Jahren treffen sich die Vertreter der Mitgliedsländer **2002 in Schaan**, um dieses kleine Jubiläum der Subregion Zentraleuropa zu begehen.

Hier wird dann auch der Antrag gestellt, in der Europakonferenz neben Englisch und Französisch auch Deutsch als dritte Sprache zuzulassen. Dieser Antrag wird dann endlich 2010 auf der Europakonferenz in Agia Napa auf Zypern angenommen.



**Die 4. Konferenz** findet **2003 in der Slowakei** unter dem Motto: „Wir bringen unsere Herzen in der Mitte Europas zusammen“ statt. Sie bringt unsere Subregion Zentraleuropa ein ganzes Stück weiter: in Banska Stiavnica werden 2003 die Statuten der SRZE beschlossen.

Die Redaktion von ZE@ktuell geht von Angela auf Ferry Partsch über.



**Die 5. Subregionskonferenz** von 30.08. bis 03.09.2006 mit ca. 200 Teilnehmern, richtet der deutsche Verband in **Rothenburg ob der Tauber** aus. Das Motto war: „wir treffen unsere Nachbarn“. Die historische Stadt liegt an der so genannten „Romantischen Straße“. Mehrere Exkursionen standen am Programm. Unter anderem besuchten wir Nürnberg, das Landschaftsmuseum in Bad Windsheim, waren „Auf den Spuren Tilman Riemenschneiders“ und die nähere Umgebung mit den Orten Dinkelsbühl, Feuchtwangen, Schillingsfürst. Einen besonderen Höhepunkt stellte der Besuch des Reichsstadtfestes dar.



Auf der **6. Subregionskonferenz 2009 in Mamaia/Rumänien** bei Konstanta am Schwarzen Meer mit dem Motto: „die Zukunft liegt in unseren Händen“ werden die Statuten geändert, es gehört jetzt auch der Vertreter der Region im Europakomitee dem Vorstand an.



Foto: von links: Hans Slanec, Teresa Tarkowska, Manne Bosse, Christa Schmeißer, Hans Grigull (†)

Auf dieser. Konferenz werden neben Manne Bosse, dem Vorsitzenden, Teresa Tarkowska als seine Stellvertreterin, Hans Grigull zum Schatzmeister, Christa Schmeißer zur Geschäftsführerin und Hans Slanec zum Vertreter im Europakomitee ernannt. Ebenso auch Referenten – ex officio. Diese waren:

- Werner Weilguny für die Länder Slowakei, Ungarn und Tschechien
- Esther Hausammann und Ludmila Belovsky für die Übersetzungen in Englisch, Französisch und Tschechisch
- Ulla Gruttman für den Aufbau und die Pflege der Homepage
- Georg Strafella für bes. Aufgaben.

Folgende Länder gehören nun zur SRZE:

Österreich-Liechtenstein-Deutschland-Schweiz (deutschsprachiger Teil)-Polen-Tschechien-Slowakei-Ungarn-Rumänien-Estland-Lettland-Litauen (Beobachter).

Die Mitgliederzahl liegt bei rund 14.000 erwachsenen Pfadfindern.

Die Subregion erhält 2010 aus der Karl Mayer Stiftung in Liechtenstein 2010 einen Zuschuss von 2.000,-- CHF und hatte 2008 bereits 5.000 CHF von dieser Stiftung bekommen.

[Beitrag wurde redaktionell bearbeitet]

**Fortsetzung folgt!**

## Termine International

- **1. November 2018 - 4. November 2018**  
**5th South America Gathering**
- **Dezember 2018**  
**Friedenslicht/Light of Peace** (jährlich/annually)  
Seit 1989 verteilen die Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs das Friedenslicht, initiiert vom ORF - Oberösterreich, kurz vor Weihnachten in ganz Österreich und von dort über unsere Grenzen hinaus. Das Friedenslicht wird von Pfadfindern in viele Europäische Länder und in andere Erdteile weitergegeben. **Kommt und macht mit!**
- **21. – 25. Februar 2019**  
**Visit Sangam, India ISGF/WAGGGS Sangam India, zalillah.mt@isgf.org**
- **22. Februar 2019**  
**Founder's Day/World Thinking Day** (jährlich/annually)  
Der Geburtstag von Robert Baden-Powell, (geboren 1857), des Gründers der Weltpfadfinderbewegung und zufällig auch der Geburtstag seiner Frau Olave Baden-Powell (geboren 1889), Mitbegründerin der Mädchenpfadfinderbewegung (World Association of Girl Guides and Girl Scouts, WAGGGS) wird an diesem Tag gefeiert.  
This day is celebrated on 22 February, the birthday of Robert Baden-Powell (born in 1857), the founder of Scouting, and coincidentally also of his wife Olave Baden-Powell (born in 1889), founder of Guiding.
- **23. April 2019**  
**Georgstag/Saint George's day** (jährlich/annually)  
An diesem Tag wird des hl. Georg, des Schutzpatrons der Pfadfinder gedacht. Die Feiern finden immer am nächstgelegenen Sonntag statt. Gottesdienste und Paraden wurden früher abgehalten, das Pfadfinderversprechen abgelegt bzw. damals wie auch heute erneuert.  
Saint George is the patron saint of Scouting. The nearest Sunday to 23 April is observed as a celebration. Until recently many Scout Associations celebrated the day with a parade of the groups to a church where a service was being held and where the Scouts reaffirmed the Scout Promise. Nowadays the focus of the day is still the affirmation of the Promise by all members.
- **20 - 24 April 2019**  
**9th Arab Region Conference NSGF Egypt/Arab Region Committee Cairo Egypt**
- **30. April 2019 - 4. May 2019**  
**3rd Africa Region Conference, NSGF Ghana/Africa**
- **22. July 2019 - 2. August 2019**  
**24th World Scout Jamboree, USA**
- **21. August 2019 - 25. August 2019**  
**10th Europe Region Conference Bremen, Germany**
- **16. September 2019 - 20. September 2019**  
**2nd Western Hemisphere (WH) Conference New York USA**
- **17. August 2020 - 22. August 2020**  
**29th ISGF World Conference, Madrid, Spain**

